



Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

Teil VII – Weg und Ziel

Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

- Teil VII - Weg und Ziel kompakt

Arbeit, Einkommen und Leben in der digitalen Gesellschaft

- Teil VII - Weg und Ziel kompakt

1 Einleitung

2 Ziel

2.1 Wissensgesellschaft

2.2 Digitale Gesellschaft

3 Weg

3.1 Der Weg in die Wissensgesellschaft

3.2 Der Weg in die digitale Gesellschaft

4 Wissenschaftskritik

Impressum

Quellenverzeichnis

1 Einleitung

Dem chinesischen Gelehrten Laozi wird folgendes Zitat zugeschrieben:

Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.

Deutschland steht derzeit in bzw. vor zwei Transformationsprozessen: zur Wissensgesellschaft und zur digitalen Gesellschaft. Merkmal von Veränderung ist: Anfangszustand (A), Verlauf oder Weg (V) und Endzustand oder Ziel (Z). In beiden Veränderungsprozessen kennen wir den Anfangszustand und das Ziel, aber noch nicht genau den Weg (Verlauf). Die beiden Ziele sind jedoch verschwommen und stehen nur als Zielbegriff fest. Die Inhalte sind noch zu bestimmen.

Die Merkmale des Zitates sind somit:

- Ziel kennen
- Weg finden.

2 Ziel

Ein Ziel ist:

Definition 2.1 Ziel

etwas, worauf jemandes Handeln, Tun o. Ä. ganz bewusst gerichtet ist, was jemand als Sinn und Zweck, angestrebtes Ergebnis seines Handelns, Tuns zu erreichen sucht. ¹

Im Vorgang zur Zielbestimmung sind uns bereits die beiden Ziele als Begriffe bekannt:

- Wissensgesellschaft
- digitale Gesellschaft

2.1 Wissensgesellschaft

Wir verändern uns von der Dienstleistungsgesellschaft zur wissensbasierten Gesellschaft.

Definition 2.2 Wissensgesellschaft

damit ist die wachsende Bedeutung von Wissen - technologischem Wissen und Handlungskompetenz - in fast allen Lebensbereichen der modernen Gesellschaft gemeint, vor allem auch in der Wirtschaft. ²

Mit dem Begriff wird folgendes ausgedrückt:

- wir befinden uns in einer bestimmten Stufe der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung: Nachfolgerin der Dienstleistungsgesellschaft.
- wir fokussieren uns auf einen bestimmten Vorgang, um politisches Handeln zu legitimieren: mehr Abiturienten.

2.2 Digitale Gesellschaft

Der digitale Wandel ist ein Strukturwandel, der alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche beeinflusst. Er zeigt sich in neuen Wirtschaftsbranchen und Geschäftsmodellen, aber auch in der Art, wie wir kommunizieren, lernen, arbeiten und miteinander leben.

Definition 2.3 Digitale Gesellschaft

eine Gesellschaft in der vorwiegend digital kommuniziert, gearbeitet, gelernt und miteinander gelebt wird.

Digitalisierung braucht Werte: Der Mensch muss im Mittelpunkt aller Überlegungen und Vorhaben der Sektoren Politik, Wirtschaft und zivile Gesellschaft stehen – auch im digitalen Zeitalter.

Der Deutsche Bundestag hat am 04.03.2010 die Enquete-Kommission *Internet und digitale Gesellschaft* eingesetzt, die ihren Schlussbericht am 08.04.2013 vorgelegt hat. ³

Diese Kommission hat insgesamt 12 Zwischenberichte in folgenden Bereichen vorgelegt:

- [Medienkompetenz](#)
- [Urheberrecht](#)
- [Netzneutralität](#)
- [Datenschutz, Persönlichkeitsrechte](#)
- [Demokratie und Staat](#)
- [Wirtschaft, Arbeit, GreenIT](#)
- [Kultur, Medien, Öffentlichkeit](#)
- [Bildung und Forschung](#)
- [Zugang, Struktur und Sicherheit im Netz](#)
- [Interoperabilität, Standards, Freie Software](#)
- [Internationales und Internet Governance](#)
- [Verbraucherschutz](#)

Damit wird zugleich deutlich, in welchen Politikfeldern Änderungen zu erwarten sind.

3 Weg

Mit Weg ist gemeint:

Definition 2.4 Weg

Art und Weise, in der jemand vorgeht, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen; Möglichkeit, Methode zur Lösung von etwas. ⁴

3.1 Der Weg in die Wissensgesellschaft

Die 6 Grundbotschaften lauten:

1. Neue Basisqualifikationen für alle,
2. Höhere Investitionen in die Menschen (*Humanressourcen*),
3. Innovation in den Lehr- und Lernmethoden,
4. Bewertung des Lernens,
5. Umdenken in Berufsberatung und Berufsorientierung und
6. Das Lernen den Lernenden räumlich näher bringen.

3.2 Der Weg in die digitale Gesellschaft

Die 6 Grundbotschaften lauten hier:

1. Neue Basisqualifikationen für alle,
2. Höhere Investitionen in die Menschen (*Humanressourcen*),
3. Innovation in den Lehr- und Lernmethoden,
4. Bewertung des Arbeitens,
5. Umdenken in Berufsberatung und Berufsorientierung und
6. Die neuen Lebensumstände den Menschen näher bringen (*digitale Aufklärung*).

4 Wissenschaftskritik

Wenn wir uns die Situation von Karl Marx in seiner Zeit vor Augen halten, müssen wir feststellen, dass seine fundamentale Kritik an den bestehenden Verhältnissen auf folgendem aufbaut: Beobachtung, Erklärung, Schlussfolgerung und damit in vielen Fällen Wissen. In seiner Zeit hat er die realen Verhältnisse erklären können. Seine Erklärungsversuche waren so nah an der Wirklichkeit, dass man versucht hat, ihn zu töten. Er ist den Mächtigen sehr nah gekommen (*Kapitalismuskritik*).

Aktuell fehlen Wissenschaftler, die wie Karl Marx die heutige Zeit fundamental kritisieren. Es gibt neue Formen von Ausbeutung (ContentManager) und verdecktes Suchtverhalten (Internetsucht), die zu sozialen Verwerfungen führen. Die fachwissenschaftliche Einzelbetrachtung (VWL, BWL, Soziologie, u.a.) reicht nicht mehr, um die Welt zu erklären. Heute sind Räume zu untersuchen: Familie, existenzbestimmende Faktoren (Umwelt), auch künstlich geschaffene Räume, die nicht wie ein Tagelöhner oder Ähnliches real sofort sichtbar sind. Es sind zunehmend nicht sichtbare Beziehungen zu erklären. Das setzt mehr interdisziplinäre Zusammenarbeit voraus (*wissenschaftliche Community*)

Ein solcher neuer Erklärungsversuch unserer heutigen Verhältnisse wäre auch aus gesellschaftlicher Sicht wünschenswert und sogar dringend erforderlich. Neben Arbeit 4.0 sollte es auch Kapitalismuskritik 4.0 (*Marx 4.0*) geben.

Impressum

Verlag: Wolfgang Kirk, Essen

ISSN 2627-8758

ISBN 978-3-96619-040-4 (EPUB), DOI 10.2441/9783966190404

ISBN 978-3-96619-041-1 (PDF), DOI 10.2441/9783966190411

ISNI 0000 0004 5907 4303

©2019 Wolfgang Kirk (Text und Cover)

Der Text ist als Band 9 Teil von Veröffentlichungen in der Reihe *Digitale Gesellschaft in Deutschland*

Der Autor haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern.

Textsatz mit Typora in Markdown und mit Pandoc in das Zielformat konvertiert.

Stand: 2019-03-18

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/). Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle Nicht-Text-Inhalte wie Fotos, Grafiken und Logos.



Quellenverzeichnis

1. Duden online: Ziel↵
2. bpb: Wissensgesellschaft↵
3. BTag-Drucksache 17/12250↵
4. Duden online: Weg↵